

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Gottfried August BÜRGER

Briefwechsel

EDITION

- 21-4** ***Briefwechsel*** / Gottfried August Bürger. Hrsg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau in Verbindung mit Bernd Achenbach ... - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm
[#4187]
Bd. 3. 1780 - 1789. - 2021. - 1222 S. : Ill. + 1 eingeklebtes Porträt. - ISBN 978-3-8353-3398-7 : EUR 69.00

Gottfried August Bürger hat seinen Platz in der deutschen Literaturgeschichte sicher, allein schon durch seine Balladen – insbesondere die **Leonore** hatte ihn bekannt gemacht –, Literaturhistoriker wissen auch um seine Leistungen als Herausgeber des **Musen-Almanachs**, daß er Autor vieler heute noch gern gelesener **Münchhausen**-Geschichten¹ gewesen ist und auch gewichtigen Anteil an der Wiederbelebung des Sonetts hatte, noch bevor die Dichter der Klassik und Romantik auf diese Form zugegriffen haben; Kenner wissen zudem von Bürgers Versuchen, literaturtheoretische

¹ **Münchhausen** : eine Geschichte in Arabesken / Karl Immermann. Mit einem Nachwort bereichert von Tilman Spreckelsen. - Orig.-Ausg., limitiert und nummeriert. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2021. - 852 S. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 435). - ISBN 978-3-8477-0435-5 : EUR 52.00 [#7448]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10885> - **Münchhausen** : Wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen wie er dieselben bei einer Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte / Gottfried August Bürger ; hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Matthias Reiner ; illustriert von Stefanie Harjes. - 1. Aufl. - Berlin : Insel-Verlag, 2021. - 94 S. : Ill. ; 22 cm. - (Insel-Bücherei ; 2044). - 978-3-458-20044-4 : EUR 16.00. - **Wunderbare Reisen zu Wasser und Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen** : nach der Ausg. von 1788; mit einem Anhang älterer Lügendichtungen / Gottfried August Bürger. Hrsg. von Irene Ruttmann. - Bibliograph. erg. Ausg., [Nachdr.]. - Stuttgart : Reclam, 2010. - 172 S. : Ill. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 121). - ISBN 978-3-15-000121-9.

Texte zu verfassen, sogar eine **Ästhetik** ist entstanden, die jedoch zu Lebzeiten nicht gedruckt worden ist.²

Es lohnt, mehr und Vertiefendes zu erfahren über diese Persönlichkeit; zu tiefst davon überzeugt waren und sind Udo Wargenau und Ulrich Joost, welcher bereits zusammen mit Albrecht Schöne den Briefe von und an Lichtenberg herausgegeben hat;³ denn sie arbeiten seit mehreren Jahren an einer Ausgabe des **Briefwechsels**, deren erster Band 2015, der zweite bereits zwei Jahre später erschienen ist.⁴ Auf den nunmehr vorliegenden, den dritten von den veranschlagten fünf, mußten die Interessierten etwas länger warten, was wohl auch den pandemiebedingten mißlichen Umständen geschuldet ist, die auch die Arbeit an solch einem Großprojekt beeinflussen. Und groß gedacht und großartig gemacht ist auch dieser Band, er ist noch einmal mit seinen 1222 Seiten stärker als die vorangehenden Teile; er umfaßt jedoch auch fast ein ganzes Lebensjahrzehnt Bürgers.⁵

Bürgers Leben zwischen 1780 bis 1789 ist im Vergleich zu den Jahren zuvor eher ein Zeitraum des (finanziellen) Abstiegs und der mentalen Krisen gewesen. Der zweite Band erfaßte mit seinen 800 Seiten Briefkorpus noch eine vergleichsweise kurze Lebensphase von drei Jahren; es war der Höhepunkt seines Schaffens und der Anerkennung. Er hatte 1778 nicht allein den **Musen Almanach** mit all den Verpflichtungen eines Herausgebers, dem es um die Pflege vielfältiger Kontakte gehen mußte, übernommen, es war auch das Jahr, in dem der Band seiner **Gedichte** erschien, der überaus erfolgreich auf dem Markt plaziert werden konnte. So entstand innerhalb von nur wenigen Jahren ein großes Netzwerk, in das Bürger eingebunden war, und somit ein großes Konvolut von Briefzeugnissen. Diese Hochzeit ging in den achtziger Jahren ihrem Ende entgegen, an die früheren Erfolge konnte er nicht mehr anknüpfen – schlimmer noch, es kam zu einer Stagnation in seinem Schaffen; so recht wollte ihm nichts mehr gelingen; eine (überarbeitete) Neuauflage seiner **Gedichte** 1789, zehn Jahre nach der Erstveröffentlichung, brachte ihm nur noch einen Achtungserfolg, den zuvor errungenen Platz im literaturgesellschaftlichen Raum büßte er zunehmend ein. Hinzu kamen Schulden, die sich anhäuften, diverse Krankheiten und Liebeshändel. Und so kam zum Verlust seines literarischen Renommées in den achtziger Jahre eine schwerwiegende mentale Krise. Von all dem findet sich auf den 938 Seiten Briefftext so mancher eindrücklicher Beleg. Zudem gibt es

² **Lehrbuch der Ästhetik** / Gottfried August Bürger. [Hrsg. von Karl von Reinhard]. - Zeilen- und buchstabengetreuer Neusatz der Ausg. Berlin 1825. - Berlin : Scherzer, 1994. - Getr. Zählung ; 22 cm. - ISBN 3-89433-032-5

³ **Briefwechsel** / Georg Christoph Lichtenberg. Im Auftr. der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen ... hrsg. von Ulrich Joost. - München : Beck. - 1 (1983) - 5,1-2 (2004)

⁴ Bd. 1. 1760 - 1776. - 2015. - 1007 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1221-0 : EUR 69.00. - **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz433661682rez-1.pdf> - Bd. 2. 1777 - 1779. - 2017. - 955 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1784-0 : EUR 69.00. - **IFB 17-3** Bd. 2. 1777 - 1779. - 2017. - 955 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1784-0 : EUR 69.00

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8540>

⁵ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <http://d-nb.info/1172593108>

einen aus sechs Teilen bestehenden 134seitigen *Anhang* (S. 947 - 1081), in dem interessante Zugaben geliefert werden, die so manchen angesprochenen biographischen Zusammenhang noch weiter zu illustrieren vermögen. Neben acht Briefen aus dem Umkreis der Familie (S. 947 - 962) – von dieser Art Schreiben fanden sich bereits im zweiten Band 20 Zeugnisse –, haben sich die Herausgeber entschlossen, weiteres Material aufzunehmen, auch wenn es sich bei diesem nicht mehr um Epistolares handelt. So findet sich ein *Tagebuch der Gesundheit* (S. 963 - 973), das Bürger für eine Woche im Juli 1784 angelegt hat, dem folgt ein *Auktionsverzeichnis des Bürger'schen Hausrats 1784* (S. 975 - 997), mitsamt einem *Register der Käufer* (S. 998 - 999.). *Anhang IV* bringt *Bürgers Vorlesungsankündigungen* aus den Jahren 1784 bis 1794 (S. 1001 - 1011); als Ergänzung zu einigen abgedruckten Briefen werden erstmals die *Fragmente einer Übersetzung aus Shakespeare's A Midsummernights dream* veröffentlicht (S. 1013 - 1054), die zusammen mit August Wilhelm Schlegel entstanden ist. Weil auf absehbare Zeit nicht mit einer historisch-kritischen Ausgabe von Bürgers Werken zu rechnen sei, rechtfertigen die Herausgeber die Aufnahme des Textes. Schließlich wird im *Anhang VI* das *Subskribentenverzeichnis* der **Gedichte** aus dem Jahre 1789 abgedruckt (S. 1055 - 1081). Auch hier – wie bei allen Anhangsteilen – wurde darauf Wert gelegt, jegliche Information, die zur Erläuterung der Quellen dienlich ist, beizubringen. Das bedeutet z. B., daß versucht wurde, biographische Daten zu den 436 Subskribenten zu ermitteln, was für zukünftige literatursoziologische Studien einen großen Gewinn darstellt.

Überhaupt befriedigt der Anmerkungsapparat, der zu den Briefen und Zugaben erstellt worden ist, alle Wünsche; was hierzu in den Rezensionen zu den Bänden 1 und 2 in **IFB** bereits gesagt wurde, muß hier nicht nochmals wiederholt werden. Nur dies: Es ist überaus leserfreundlich, daß die Erläuterungen jeweils gleich unmittelbar nach der abgedruckten Quelle aufgeführt werden – ein Verfahren, welches sich leider noch nicht allgemein durchgesetzt hat.

Das *Nachwort* (S. 1083 - 1128), das natürlich keine „tatsachen- oder ereignisbezogene oder eine intellektuelle Biographie“ (S. 1084) ersetzen will und kann,⁶ verweist auf markante Punkte der Biographie, die sich anhand der Briefe erschließen lassen. Fest steht, jedwede Forschung, nicht nur die biographische, wird dankbar sein, auf die Bände des Briefwechsels zugreifen zu können, die nun endlich die alte, unzureichende Ausgabe von Adolf Strodtmann⁷ ersetzen. Sie bieten nicht nur für dem Literaturhistoriker wichti-

⁶ **Gottfried August Bürger** : Biographie / Walter Schübler. - Nordhausen : Bautz, 2012. -239 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-88309-747-3 : EUR 28.00. - **Rufmord klassisch** : Gottfried August Bürger, Volksdichter und radikaler Demokrat / Klaus Damert. - Münster : Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat, 2012. - 275 S. : Ill. ; 23 cm. -ISBN 978-3-86991-591-3 : EUR 39.50. - **Gottfried August Buerger** : der Dichter des Münchhausen ; eine Biographie / Helmut Scherer. - Berlin : Scherer, 1995. - 330 S : Ill ; 23 cm. - ISBN 3-89433-033-3 : DM 48.00.

⁷ **Briefe von und an Gottfried August Bürger** : ein Beitrag zur Literaturgeschichte seiner Zeit; Aus dem Nachlasse Bürger's und anderen, meist handschriftlichen

ges Material, sondern sind auch mit all ihren Zusatztexten und -informationen – wie die Herausgeber deutlich machen – „für den Kultur-, Bildungs- und Mentalitätsforscher“ (S. 1123) interessant. Wünschen wir Ulrich Joost und Udo Wargenau und ihrem großem Team von Helfern (aufgeführt auf S. 1128 - 1129) die nötige Kraft für die anstehenden zwei letzten Bände. Ihr Ziel, das sie 2015 am Ende des ersten Bandes formulierten – „In spätestens zehn Jahren wollen wir fertig sein.“ (S. 930), ist ein überaus ambitioniertes.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11091>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11091>